

Zwei junge Talente aus der Region

Neue Mitglieder der Jungen Philharmonie

Dahme-Spreewald. 15 junge Musikerinnen und Musiker wurden im Rahmen eines Probespiels kürzlich in die Junge Philharmonie Brandenburg aufgenommen. Unter Vorsitz des künstlerischen Leiters des Orchesters, GMD Peter Sommerer, nahm die Jury die Jugendlichen in die Landesförderung auf. Das Probespiel fand in Präsenz in den Räumen der Städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“ unter strengen Hygieneregeln statt, wie einer Presseinformation zu entnehmen ist.

In ihren Reihen wurde auch Friedrich Eberhardt an der Violine aus der Kreismusikschule Dahme-Spreewald aufgenommen. Auch Mika Schiller an der Viola aus der Regenbogen-Musik- und Kunstschule Blankenfelde hat es in die Junge Philharmonie Brandenburg geschafft.

Die Junge Philharmonie Brandenburg, beziehungsweise das Landesjugendsinfonieorchester Brandenburg, wurde 1992 gegründet. Die Orchestermusikerinnen und -musiker sind zwischen 13 und 24 Jahren alt. Ständiger Dirigent ist der langjährige Flensburger Peter Sommerer.

In drei Probenphasen im Jahr und verschiedenen Sonderprojekten erarbeiten die Jugendlichen des Ensembles sinfonische Programme und stellen sie der Öffentlichkeit vor. Das Orchester der Komischen Oper Berlin ist außerdem Paten-Orchester und stellt die Register-Probenleiter der Jungen Philharmonie. Die Junge Philharmonie Brandenburg ist ein Projekt des Verbands der Musik- und Kunstschulen Brandenburg, finanziert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur.



So soll The Unique in den Gatelands in Schönefeld einmal aussehen.

GRAFIKEN: KOLB & PARTNER (2)

70 Millionen Euro für grünes Gewerbegebiet am Flughafen

Bau von Bürogebäude und Appartement-Hotel „The Unique“ in den Gatelands am Flughafen BER hat begonnen – Fertigstellung 2023 geplant

Von Sarah Stemper

Schönefeld. Nahe des Flughafens BER in Schönefeld, direkt an der Zufahrt zum Flughafen, entsteht das Gewerbegebiet „Gatelands Businesspark Kienberg“. Das soll sich nun um fast 20000 Quadratmeter

nachhaltiges Arbeiten im geplanten Wirtschaftsquartier möglich werden soll. „Wie Menschen arbeiten wollen, hat sich in den letzten Jahren stark verändert“, sagt Jasmin Samiri, kaufmännische Projektleiterin von „Unique“ und Mitarbeiterin beim Bauunternehmen Kolb & Partner. „Der Trend geht in Richtung Nachhaltigkeit und Flexibilität, was Wohnen, Wirtschaften und Arbeiten anbelangt.“ Deswegen seien neben der grünen Lage auch die Anbindungen nach Berlin und zum Flughafen wichtig.

Auch bestünde das neue Gewerbegebiet nicht nur aus einer miethbaren Bürofläche: Geplant sind auch Sportbereiche für Mitarbeitende der ansässigen Firmen. Parallel zum Bürogebäude laufen die Bauarbeiten für das Appartement-Hotel. Hier sind vor allem Geschäftsreisende die Zielgruppe. Auf Dauer solle so ein Wirtschaftsquartier entstehen.

Büro- und Appartementfläche vergrößern – und sich zu einem nachhaltigen Wirtschaftsquartier entwickeln. Das ist das Großbauprojekt namens „The Unique“, in das Beteiligte rund 70 Millionen Euro investieren.

In einem begrünten Büro arbeiten oder mit dem E-Roller vom Büro aus zum Flughafen fahren: Pflanzen und kurze Pendelwege sind zwei von einigen Aspekten, mit denen



Der Standort von The Unique, im Hintergrund der BER.

die Projektleiterin Samiri. Die Energie werde über grüne Blockheizungen oder Wärme-Luft-Pumpen bezogen. Doch neben dieser ökologischen Dimension betrachtet die DGNB auch weitere Standards, etwa in der sozialen Nachhaltigkeit eines Projekts.

Anfang März ist der Bau des Gebäudes gestartet. In etwa zwei Jahren sollen erste Firmen und Arbeitnehmende in dem siebengeschossigen Gebäude nutzen können. Welche Firmen die Büroflächen wohl nutzen werden, ist noch unklar. „Wir haben noch keine Mietverträge abgeschlossen“, so Samiri. Eventuell

würden Firmen, die zuvor das Gebiet rund um den ehemaligen Flughafen Tegel genutzt haben, nun umsiedeln wollen. Auch für IT-Firmen und Versicherungen sei das geplante Gebäude geeignet. Der Mietpreis pro Quadratmeter betrage momentan 14,50 Euro aufwärts. „Das schwankt jedoch je nach Marktsituation und Vertragslaufzeit“, so Projektleiterin Samiri.

Neben dem Bauunternehmen Kolb & Partner ist die Frankfurter OFB Projektentwicklungsgesellschaft an dem Projekt beteiligt. Das Areal gepachtet hat die Firma Apartments, ein Portal für zeitlich begrenztes Wohnen.

MAZ-ONLINE LOKAL



Ihre Nachbarschaft im Internet

Aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Region finden Sie auch bei der MAZ im Internet:

MAZ-online.de/dahme-spreewald
MAZ-online.de/bestensee
MAZ-online.de/eichwalde
MAZ-online.de/kwh
MAZ-online.de/mittenwalde
MAZ-online.de/schoenefeld
MAZ-online.de/schulzendorf
MAZ-online.de/wildau
MAZ-online.de/zeuthen

Unsere Seite auf Facebook:
@MAZdahmelandflaeming

„Wir haben noch keine Mietverträge abgeschlossen.“

Jasmin Samiri,
Kaufmännische Projektleiterin
Kolb & Partner